Lfd.Nr. 19 / Jahr 2012

V E R H A N D L U N G S S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des
Gemeinderates der Marktgemeinde Leopoldschlag

Donnerstag, 13. Dezember 2012

Sitzungsort:
Sitzungszimmer der Marktgemeinde Leopoldschlag

Anwesende:
1. Bürgermeister Hubert Koller (ÖVP)
2. Vizebürgermeister Herbert Rudlstorfer (ÖVP)
3. Gemeinderat Josef Rudlstorfer (ÖVP)
4. Gemeindevorstand Ing. Anton Pflügl (ÖVP)
5. Gemeinderätin Anita Gstöttenmayr (ÖVP)
6. Gemeinderätin Claudia Hoffelner (ÖVP)
7. Gemeinderat Gerhard Fleischanderl (ÖVP)
8. Gemeinderat Norbert Affenzeller (ÖVP)
9. Gemeinderat Stefan Baresch (ÖVP)
10. Gemeinderat Franz Stöcklegger (SPÖ)
11. Gemeinderat Steffen Broda (SPÖ)
12. Gemeinderat Leopold Pammer (GRÜNE)

Ersatzmitglieder:
13. Gemeinderat Siegfried Wegrath (FPÖ)

Sonstige Personen:

Der Leiter des Gemeindeamtes:
Amtsleiter Hubert Hölzl

Es fehlen:
14. Gemeinderat Christian Flautner (entschuldigt)

Schriftführer:
Amtsleiter Hubert Hölzl

Zuhörer:
Keine

Der Vorsitzende eröffnet um **20:00 Uhr** die Sitzung und stellt fest, dass

a) die Sitzung von ihm dem Bürgermeister einberufen wurde;
b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 28. November 2012 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;
c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
d) dass die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates bis zum Ende der heutigen Sitzung zur Einsichtnahme aufliegt. Sollten bis dahin keine Einwendungen eingebracht werden, gilt diese Verhandlungsschrift als genehmigt.

Tagesordnung:

1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2012

Berichterstattung: Vizebürgermeister Herbert Rudlstorfer

Der Nachtragsvoranschlag weist

A. im ordentlichen Nachtragsvoranschlag
Einnahmen von **1.528.700,00** EUR
(gegenüber 1.419.400 EUR Einnahmen im ordentlichen Voranschlag) und
Ausgaben von **1.603.800,00** EUR
(gegenüber 1.502.800,00 EUR Ausgaben im ordentlichen Voranschlag), also einen Abgang von **€ 75.100,00** gegenüber **€ 83.400,00** auf.

B. im außerordentlichen Nachtragsvoranschlag
Einnahmen von **467.100,00** EUR
gegenüber 180.900,00 EUR Einnahmen im außerordentl. Voranschlag) und
Ausgaben von **425.900,00** EUR
(gegenüber 180.900,00 Ausgaben im außerordentl. Voranschlag)

Ordentlicher Haushalt

Marktgemeinde Leopoldschlag 40610
Marktplatz 17
4262 LEOPOLDSCHLAG
Telefon: 07949/8255

VA-Liste OH

DVR-Nr.: 0093653 / UID-Nr.: ATU 23408809
Homepage: www.leopoldschlag.at
E-Mail: gemeinde@leopoldschlag.ooe.gv.at
Fax 07949/8255/14

GESAMTSUMMEN - EINNAHMEN		VA 2012	Gesamt-VA 2012
Gruppe: 0	Vertretungskörper und allg. Verwaltung	39.100,00	40.100,00
Gruppe: 1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	0,00	0,00
Gruppe: 2	Unterricht,Erziehung,Sport u. Wissensch.	99.500,00	120.100,00
Gruppe: 3	Kunst,Kultur und Kultus	2.900,00	2.700,00
Gruppe: 4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	4.500,00	3.600,00
Gruppe: 5	Gesundheit	0,00	1.000,00
Gruppe: 6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	43.800,00	49.400,00
Gruppe: 7	Wirtschaftsförderung	20.700,00	700,00
Gruppe: 8	Dienstleistungen	278.200,00	293.900,00
Gruppe: 9	Finanzwirtschaft	930.700,00	1.017.200,00
	SUMME DER EINNAHMEN DES OH VORANSCHLAGES	1.419.400,00	1.528.700,00

GESAMTSUMMEN - AUSGABEN		VA 2012	Gesamt-VA 2012
Gruppe: 0	Vertretungskörper und allg. Verwaltung	395.100,00	383.200,00
Gruppe: 1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	19.300,00	19.300,00
Gruppe: 2	Unterricht,Erziehung,Sport u. Wissensch.	218.900,00	236.900,00
Gruppe: 3	Kunst,Kultur und Kultus	14.100,00	14.000,00
Gruppe: 4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	219.500,00	218.700,00
Gruppe: 5	Gesundheit	204.700,00	204.700,00
Gruppe: 6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	74.700,00	74.900,00
Gruppe: 7	Wirtschaftsförderung	25.300,00	19.400,00
Gruppe: 8	Dienstleistungen	289.300,00	291.400,00
Gruppe: 9	Finanzwirtschaft	41.900,00	141.300,00
	SUMME DER AUSGABEN DES OH VORANSCHLAGES	1.502.800,00	1.603.800,00

	EINNAHMEN DES ORDENTL. VORANSCHLAGES	1.419.400,00	1.528.700,00
	AUSGABEN DES ORDENTL. VORANSCHLAGES	1.502.800,00	1.603.800,00
	ÜBERSCHUSS (+) / ABGANG (-)	**- 83.400,00**	**- 75.100,00**

Der Abgang im Nachtragsvoranschlag der Marktgemeinde Leopoldschlag konnte gegenüber dem Voranschlag 2012 vermindert werden. Demnach wird der Haushaltsabgang im Nachtragsvoranschlag bei € 75.100,00 zu liegen kommen, was einer Verbesserung zum Voranschlag 2012 von € 8.300,00 entsprechen würde.
Einnahmenseitig wurden die Abgabenertragsanteile um 3,0 % dies entspricht € 19.500,00 gegenüber dem Voranschlag erhöht. Weiters konnte die Finanzzuweisung gemäß Finanzausgleichsgesetz im Nachtragsvoranschlag auf € 62.500,00 erhöht werden. Die Strukturhilfe wurde mit € 10.000,00 eher konservativ veranschlagt. Eine allenfalls höher ausfallende Strukturhilfe würde den Abgang im ordentlichen Haushalt verkleinern. Im Bereich ausschließliche Gemeindeabgaben konnten die Einnahmen geringfügig um € 1.500,00 höher veranschlagt werden. Für den Haushaltsabgang 2011 wurden Bedarfszuweisungsmittel in der Höhe von € 63.000,00 veranschlagt.
Der Haushaltsabgang 2011 wurde in den NVA 2012 aufgenommen, welcher sich mit € 71.200,00 zu Buche schlägt. Weiters werden die zweckgebundenen Zuführungen (Kanalanschlussgebühren, Aufschließungsbeiträge, Verkehrsflächenbeiträge) in der Höhe von € 23.200,00 an den außerordentlichen Haushalt zugeführt. Für den Lifteinbau im Haus Marktplatz 2 werden € 19.200,00 vom oH zugeführt. (Genehmigung IKD(Gem)-311072/309-2012-Rei).
In der Gruppe 0 gewählte Gemeindeorgane waren die Ausgaben infolge der Bürgermeisterpensionsneuregelung zu erhöhen.
Im Bereich allgemeine Verwaltung konnten aufgrund von Veränderungen im Personalstand die Ausgaben um € 24.700,00 niedriger veranschlagt werden.
In der Gruppe Unterricht, Sport und Wissenschaft waren die Ausgaben vorwiegend aufgrund der Personalaufnahme im Kindergarten um € 18.000,00 zu erhöhen. Im Gegenzug dazu konnten die Einnahmen augrund der höheren Rückersätze für Personalausgaben um € 20.600,00 erhöht werden.
Im Bereich Gemeindestraßen konnten Mehreinnahmen aufgrund von Verkehrsflächenbeiträgen in der Höhe von € 5.600,00 gegenüber dem Voranschlag angesetzt werden.
In der Gruppe 7 entstanden im Bereich EGEM Minderausgaben in der Höhe von € 7.300,00. Die Mindereinnahmen von € 20.000,00 entstanden ebenfalls beim EGEM-Projekt. Die Förderung dazu wird 2013 in den Voranschlag aufgenommen.
Bei den Dienstleistungen ergeben sich Mehreinnahmen in der Höhe von € 11.400,00. Der Grund sind höhere Stromerlöse bei der PV-Anlage auf der Kläranlage sowie mehr Hauskanalanschlüsse.

<u>Erläuterungen:</u>
Auf kleinere Anpassungen, einnahmen- sowie ausgabenseitig wird nicht detaillierter berichtet. Abweichungen zum Voranschlag über € 2.000,00 sind bei den einzelnen Voranschlagsstellen begründet.

außerordentlicher Haushalt:

Marktgemeinde Leopoldschlag 40610
Marktplatz 17
4262 LEOPOLDSCHLAG
Telefon: 07949/8255

VA-Liste AOH

DVR-Nr.: 0093653 / UID-Nr.: ATU 23408809
Homepage: www.leopoldschlag.at
E-Mail: gemeinde@leopoldschlag.ooe.gv.at
Fax 07949/8255/14

GESAMTSUMMEN - EINNAHMEN		VA 2012	Gesamt-VA 2012
Vorh.: 163000	Neubau Feuerwehrzeughaus Markt	0,00	0,00
Vorh.: 163001	FF Markt (Fahrzeugankauf)	0,00	0,00
Vorh.: 612000	Gemeindestraßen	0,00	0,00
Vorh.: 612001	Gemeindestraßen (2011-2015)	21.900,00	16.100,00
Vorh.: 616100	Neubau GW Preinfalk-Wagner	0,00	0,00
Vorh.: 617000	Neubau Bauhof, ASZ	0,00	0,00
Vorh.: 633000	Ufersicherung im Bereich Rößlhammer	10.500,00	10.900,00
Vorh.: 710000	Land- und Forstw. Wegebau (Hofzufahrten)	35.700,00	25.000,00
Vorh.: 813000	Mülltonnenankauf	0,00	0,00
Vorh.: 846600	Lifteinbau Marktplatz 2 (Dr. Wank)	0,00	48.700,00
Vorh.: 851200	Kanal BA 03 (Kläranlage, Regenbecken)	0,00	31.500,00
Vorh.: 851201	Photovoltaik	0,00	900,00
Vorh.: 851300	Kanalaufschließung Löwenstein	7.800,00	13.100,00
Vorh.: 853001	Sanierung Gde.-WH (Dach)	0,00	0,00
Vorh.: 853002	Liegenschaftsankauf Löwenstein	80.000,00	58.800,00
Vorh.: 853003	Liegenschaftsankauf Löw. (Zwischenfin.)	0,00	237.100,00
Vorh.: 891000	Förderung Pammer - Veranstaltungssaal	25.000,00	25.000,00
	SUMME DER EINNAHMEN DES AOH VORANSCHLAGES	180.900,00	467.100,00

GESAMTSUMMEN - AUSGABEN		VA 2012	Gesamt-VA 2012
Vorh.: 163000	Neubau Feuerwehrzeughaus Markt	0,00	0,00
Vorh.: 163001	FF Markt (Fahrzeugankauf)	0,00	0,00
Vorh.: 612000	Gemeindestraßen	0,00	0,00
Vorh.: 612001	Gemeindestraßen (2011-2015)	21.900,00	8.800,00
Vorh.: 616100	Neubau GW Preinfalk-Wagner	0,00	0,00
Vorh.: 617000	Neubau Bauhof, ASZ	0,00	0,00
Vorh.: 633000	Ufersicherung im Bereich Rößlhammer	10.500,00	10.900,00
Vorh.: 639000	Hochwasserprojekt-Maltsch	0,00	0,00
Vorh.: 710000	Land- und Forstw. Wegebau (Hofzufahrten)	35.700,00	35.700,00
Vorh.: 813000	Mülltonnenankauf	0,00	0,00
Vorh.: 846600	Lifteinbau Marktplatz 2 (Dr. Wank)	0,00	0,00
Vorh.: 851200	Kanal BA 03 (Kläranlage, Regenbecken)	0,00	27.600,00
Vorh.: 851201	Photovoltaik	0,00	600,00
Vorh.: 851300	Kanalaufschließung Prammerfeld	7.800,00	13.100,00
Vorh.: 853001	Sanierung Gde.-WH (Dach)	0,00	0,00
Vorh.: 853002	Liegenschaftsankauf Löwenstein	0,00	245.400,00
Vorh.: 853003	Liegenschaftsankauf Löw. (Zwischenfin.)	80.000,00	58.800,00
Vorh.: 891000	Förderung Pammer - Veranstaltungssaal	25.000,00	25.000,00
	SUMME DER AUSGABEN DES AOH VORANSCHLAGES	180.900,00	425.900,00

Gemeindestraßenbau (612001)
Das Vorhaben Gemeindestraßenbau weist einen Überschuss von € 7.300,00 aus. Die Einnahmen setzen sich aus € 7.300,00 Verkehrsflächenbeiträge, € 2.800,00 Aufschließungsbeiträge sowie € 6.000,00 Abwicklung des Soll-Überschusses aus 2011 zusammen.
Ausgabenseitig sind € 8.800,00 für den Straßenbau veranschlagt.

Ufersicherung im Bereich Rößlhammer (633000)
Die Kosten für die Ufersicherung betrugen € 10.900,00, welche in Form von BZ-Mittel in der Höhe von € 10.500,00 finanziert werden konnten. Für die restlichen € 400,00 wird zur Ausfinanzierung ein Anteilsbetrag vom oH zugeführt.

Hofzufahrten (710000)
Bei den Hofzufahrten sind € 35.700,00 (€ 22.600,00 für den Straßenbau und € 13.100,00 für die Abwicklung des Abganges aus 2011 angesetzt).
Einnahmenseitig wurden € 25.000,00 an BZ-Mittel veranschlagt.

Lifteinbau Marktplatz 2 (846600)
Das Vorhaben Lifteinbau weist im Nachtragsvoranschlag 2012 keine Ausgaben aus.
Auf der Einnahmenseite wurden € 48.700,00 veranschlagt. Die Einnahmen errechnen sich aus der Zuführung der Überschusse vom oH aus den Wohn- und Geschäftsgebäuden (Abschnitt 846 und 853) in Höhe von € 19.200,00, sowie aus den bereits auf dem Vorhaben befindlichen € 29.500,00 aus den Vorjahren.

Kanal BA 03 (851200)
Ausgaben in der Höhe von € 27.600,00 stehen Einnahmen in der Höhe von € 31.500,00 gegenüber. Aus der Erlassung der Schulden aus Landesdarlehen in der Höhe von 20,6 % des aufgenommenen Landesdarlehens ergeben sich einnahmen- und ausgabenseitig € 27.600,00. Die restlichen € 3.900,00 auf der Einnahmenseite werden nach endgültiger Abrechnung mittels Darlehensrückzahlung ausgeglichen.

Photovoltaikanlage (851201)
Das Vorhaben Photovoltaikanlagenerrichtung wurde bereits 2011 realisiert.
Der Schuldenerlass in der Höhe von 20,6 % durch das Land Oö. wurde berücksichtigt, welcher Einnahmen und Ausgaben von € 600,00 im NVA 2012 darstellt.
Das Projekt weist derzeit einen Überschuss von € 300,00 aus, welcher nach vollständiger Auszahlung der Fördermittel anhand von Darlehensrückzahlungen ausgeglichen wird.

Kanalaufschließung Prammerfeld (851300)
Die Kanalaufschließung Prammerfeld soll in den Jahren 2012 bis 2013 realisiert werden. Einnahmenseitig können € 13.100,00 in Form von Kanalanschlussgebühren und Aufschließungsbeiträgen angesetzt werden. Auf der Ausgabenseite werden ebenfalls € 13.100,00 veranschlagt.

Liegenschaftsankauf Löwenstein (853002)
Das Vorhaben ist einnahmenseitig mit einem Betrag von € 58.800,00, welche aus dem Verkauf des Hauses Hafnerstraße 1 stammt budgetiert. Auf der Ausgabenseite wurden € 2.000,00 an Vermessungskosten, sowie der Abgang aus dem Vorjahr in Höhe von € 243.400,00 veranschlagt.
Die Rückzahlung des aufgenommenen Darlehens in der Höhe von € 265.000,00 wird über das Vorhaben Zwischenfinanzierung abgewickelt.

Liegenschaftsankauf Löwenstein – Zwischenfinanzierung (853003)
Ausgabenseitig wurden € 58.800,00 im NVA 2012 angesetzt. Die Ausgaben ergeben sich aus der Darlehenstilgung in der Höhe des Verkaufserlöses.
Einnahmenseitig wurde der Soll-Überschuss aus dem Vorjahr in Höhe von € 237.100,00 veranschlagt.

Debatte: Keine

Antrag:
Vizebürgermeister Herbert Rudlstorfer stellt den Antrag, den im Entwurf vorliegenden Nachtragsvoranschlag 2012 zu beschließen.

Abstimmung und Beschluss:
Antrag einstimmig angenommen. Abstimmung erfolgt mittels Handzeichen.

2. a) Haushaltsvoranschlag der Marktgemeinde Leopoldschlag für das Finanzjahr 2013 (einschließlich Steuerhebesätze) (Beschluss)
b) Mittelfristiger Finanzplan 2013 – 2016 (Beschluss)
c) Dienstpostenplan (Beschluss)

Berichterstattung: Vizebürgermeister Herbert Rudlstorfer

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2013 wird wie folgt festgestellt:

a)
Ordentlicher Voranschlag

Summe der Einnahmen	1.486.600,00 Euro
Summe der Ausgaben	1.587.100,00 Euro
Abgang	100.500,00 Euro

Außerordentlicher Voranschlag

Summe der Einnahmen	147.600,00 Euro
Summe der Ausgaben	185.600,00 Euro
Abgang	38.000,00 Euro

Hebesätze und Dienstpostenplan lt. Beilage

Der nachstehende Vergleich stellt eine Gegenüberstellung des Gesamt-Voranschlages 2012 (inkl. Nachtragsvoranschlag) mit dem Voranschlag 2013 dar.

Ordentlicher Voranschlag:

- **Gruppe: 0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung**

Ausgaben von € 391.800,00 stehen Einnahmen von € 42.600,00 gegenüber. Zum Voranschlag 2012 bedeutet das Mehrausgaben von € 8.600,00 und Mehreinnahmen von € 2.500,00. Die höheren Ausgaben ergeben sich vorwiegend aus der Erhöhung der Pensionsbeiträge für aktive und ausgeschiedene Dienstnehmer die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zur

Gemeinde stehen. Ausgaben mindernd wirken sich die Personalveränderungen in der allgemeinen Verwaltung aus. Weiters wurde 2012 die letzte Rate für den Glasfaseranschluss bezahlt, was sich im Haushaltsjahr 2013 mit € 4.700,00 positiv auf den Gemeindehaushaltsabgang auswirkt.

- **Gruppe: 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit**

Gegenüber dem Gesamt-VA 2012 weist diese Gruppe weniger Ausgaben in der Höhe von € 500,00 auf. 2012 wurde der Kanalanschluss der FF Mardetschlag mit Kosten von € 3.800,00 in den Voranschlag aufgenommen. Für 2013 sind Investitionen im Bereich Feuerwehrwesen in der Höhe von € 3.000,00 vorgesehen. (1 Hydrant € 2.400,00, Restzahlung Kanalanschluss € 600,00)
Einnahmen wurden keine angesetzt, durch Feuerwehreinsätze könnten jedoch Versicherungsrückerstattungen entstehen, welche aber frühestens im Nachtragsvoranschlag 2013 dargestellt werden können.

- **Gruppe: 2 Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft**

In der Gruppe 2 belaufen sich die Ausgaben auf € 243.200,00, welche sich gegenüber dem VA 2012 um € 8.300,00 höher präsentieren. Im Abschnitt Volksschule konnten die Ausgaben um € 5.900,00 niedriger angesetzt werden. Diese Einsparung ergibt sich hauptsächlich aus dem Darlehen für die Volksschulsanierung welches mit 31.12.2012 getilgt wurde. Die Gastschulbeiträge wurden um € 3.500,00 und die Beiträge für Berufsschulen um € 3.200,00 höher angesetzt.
Beim Kindergarten sind die Ausgaben aufgrund der Aufnahme einer Stützkraft gestiegen. Einnahmenseitig konnten hauptsächlich aufgrund der Landesbeiträge für die Personalkosten der Stützkraft Mehreinnahmen in der Höhe von € 3.200,00 veranschlagt werden.

- **Gruppe: 3 Kunst, Kultur und Kultus**

Die Ausgaben wurden mit € 17.100,00 und damit gegenüber dem Vorjahr um € 1.100,00 höher kalkuliert. Die Ausgabenerhöhung ist mit der Umlegung der Kosten des Bauhofes (Vergütungen) im Bereich Grünraum- und Ortsbildpflege zu begründen.
Einnahmen sind keine zu erwarten. 2012 konnten Rückersätze aus dem Projekt „Kraft der Wallfahrtsorte“ in der Höhe von € 2.700,00 angesetzt werden.

- **Gruppe: 4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung**

Schwergewicht in dieser Gruppe ist die SHV-Umlage mit € 227.000,00, welche gegenüber dem Vorjahr um € 14.100,00 höher zu veranschlagen war.
Ebenfalls in der Gruppe 4 befinden sich die Ausgaben für die Jugendtaxigutscheine in der Höhe von € 2.000,00.
Einnahmenseitig ist die Landesförderung für das Jugendtaxi von € 1.000,00 angesetzt.
Der Heizkostenzuschuss ist in den Einnahmen und Ausgaben mit jeweils € 2.500,00 budgetiert.

- **Gruppe: 5 Gesundheit**

In dieser Gruppe belaufen sich die angesetzten Ausgaben auf € 201.400,00. Größter Ausgabenpunkt ist der Krankenanstaltenbeitrag mit € 176.500,00. Damit liegt der Krankenanstaltenbeitrag um € 3.200,00 unter dem Haushaltsjahr 2012.
Der Pensionsbeitrag für den Gemeindearzt wurde mit € 2.800,00 veranschlagt. Der Beitrag zur Tierkörperverwertung wurde unverändert mit € 9.700,00, sowie der Rettungsbeitrag mit € 7.700,00 angesetzt.
Im Finanzjahr 2013 ergeben sich Krankenanstaltenbeitrags-Gutschriften aus 2011, welche mit 10.400,00 vereinnahmt werden.

- **Gruppe: 6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr**

Die Ausgaben wurden gegenüber dem Vorjahr um € 400,00 und die Einnahmen um € 3.100,00 niedriger angesetzt. Im Bereich 612 Gemeindestraße wurden die Vergütungsbuchungen etwas höher angesetzt. Einige kleinere Anpassungen gab es auch noch im Bereich Bauhof und Verkehrsverbund. Die Ausgaben für den gemieteten Gemeindetraktor wurden mit € 5.000,00 veranschlagt. Die geringeren Einnahmen erklären sich vorwiegend aus dem 2012 veranschlagten Verkehrsflächenbeiträge für Landesstraßen in der Höhe von € 2.800,00.

- **Gruppe: 7 Wirtschaftsförderung**

Ausgabenseitig wurde gegenüber dem Voranschlagsjahr 2012 um € 10.700,00 höher veranschlagt. Die Mehrausgaben ergeben sich überwiegend aus den Projekten Agenda21 sowie dem Energiespargemeindeprogramm kurz EGEM genannt. Einnahmenseitig konnte ein Landesbeitrag für die EGEM-Planung in der Höhe von € 20.000,00 angesetzt werden.

- **Gruppe: 8 Dienstleistungen**

Im Voranschlag 2013 stehen Mehrausgaben von € 3.800,00 Mindereinnahmen von € 8.500,00 dem Haushaltvoranschlag 2012 gegenüber. Die Mehrausgaben resultieren zum einen in den etwas höher angesetzten Vergütungen im Bereich Abfallwirtschaft, Straßenbeleuchtung, sowie einer um € 1.500,00 höheren Verwaltungskostentangente im Bereich Abwasserbeseitigung. Zur Verbesserung des Maastrichtergebnisses wurde eine Gewinnentnahme zu Gunsten der Gruppe 9 Finanzwirtschaft in der Höhe von € 26.100,00 veranschlagt. Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus konnten die Zinsen für die Darlehen Abwasserbeseitigung BA 03, PV-Anlage, Sanierung Gemeindewohnhaus sowie Liegenschaftsankauf Löwenstein um € 12.200,00 niedriger budgetiert werden. Im Bereich Abwasserbeseitigung wurden für die Personalkosten des Klärwärters (Klärwärter-Kooperation mit der Gemeinde Windhaag) € 15.200,00 angesetzt. Die Mindereinnahmen entstanden im Wesentlichen im Bereich Kanalanschlussgebühren. Für 2013 waren nur € 800,00 zu veranschlagen, für 2012 waren es € 11.400,00.

- **Gruppe: 9 Finanzwirtschaft**

Im Haushaltsjahr 2013 stehen Minderausgaben von € 59.400,00, Mindereinnahmen von € 62.600,00 dem Voranschlag 2012 gegenüber. Die Minderausgaben erklären sich vorwiegend aus der Soll-Abgangsabwicklung 2011 die im Gesamt-Voranschlag 2012 mit einem Betrag von € 71.200,00 enthalten sind. Weiters wurden die Kassenkreditzinsen aufgrund der zu erwartenden Vorfinanzierung eines Projektes um € 2.700,00 höher angesetzt. Weiters werden zum aoH-Vorhaben Lifteinbau Marktplatz 2 € 47.100,00 zugeführt.
Die Mindereinnahmen entstanden zum Großteil aus der im Jahr 2012 veranschlagten BZ-Mittel von € 63.000,00 zum Ausgleich des ordentlichen Haushalts 2011. Zu dem wurde die Finanzzuweisung nach § 21 FAG um € 42.200,00 wesentlich niedriger als im Gesamtvoranschlag 2012 angesetzt. Die § 21 Zuweisung wird aber aller Voraussicht nach höher ausfallen und somit ist im Rechnungsabschluss 2013 mit einem deutlich besseren Ergebnis zu rechnen. Des Weiteren konnten die Abgabenertragsanteile um 2,7 % bzw. um € 20.900,00 höher als im Gesamtvoranschlag 2012 angesetzt werden.

Abschlussbemerkungen:
Folgende Abschnitte im ordentlichen Haushalt erwirtschaften Überschüsse bzw. Abgänge:

- **Abfallabfuhr (813)**

Einnahmen € 44.600,00 Ausgaben € 42.200,00 Überschuss € 2.400,00

- **Wohn- und Geschäftsgebäude (846)**

Einnahmen € 56.800,00 Ausgaben € 11.300,00 Überschuss € 45.500,00

- **Mietwohnhaus Marktplatz 36 (853)**

Einnahmen € 19.100,00 Ausgaben € 14.900,00 Überschuss € 4.200,00

- **Abwasserbeseitigung (851)**

Einnahmen € 163.700,00 Ausgaben € 163.700,00 kostendeckend

- **Kindergarten (240)**

Einnahmen € 115.400,00 Ausgaben € 137.100,00 Abgang € 21.700,00

Außerordentlicher Voranschlag:

Ausbau und Sanierung der Gemeindestraßen (612001)
Für das Finanzjahr 2013 wurden € 59.100,00 Ausgaben veranschlagt. Die Einnahmen resultieren aus einem Landeszuschuss der Abteilung Bau-Serv (€ 25.000,00), Bedarfszuweisungsmittel (€ 25.300,00) sowie den Verkehrsflächenbeiträgen (€ 6.300,00) und den Aufschließungsbeiträgen für Verkehrsflächen (€ 2.500,00).

Hofzufahrten (710000)
Das Projekt Hofzufahrten ist im Voranschlag 2013 einnahmenseitig mit € 14.700,00 BZ-Mittel und ausgabenseitig auch mit € 4.000,00 angesetzt. Das Vorhaben Hofzufahrten wird somit im Haushaltsjahr 2013 abgeschlossen.

Lifteinbau Marktplatz 2 (Dr. Wank) (846600)
Das Vorhaben Lifteinbau wird 2013 realisiert. Auf der Ausgabenseite befinden sich Gesamtkosten in der Höhe von € 95.800,00. Finanziert wird das Vorhaben aus Überschüssen von den Mieten der Wohn- und Geschäftsgebäude der Gemeinde in der Höhe von € 47.100,00. Die verbleibenden € 48.700,00 wurden ebenfalls aus den Überschüssen der Wohn- und Geschäftsgebäude bereits in den Vorjahren dem Vorhaben zugeführt.

Kanalaufschließung Prammerfeld (851300)
Ausgabenseitig sind für 2013 € 1.700,00 für die Kanalaufschließung vorgesehen. Einnahmenseitig können zweckgebundenen Kanalanschlussgebühren (€ 800,00) und Aufschließungsbeiträge (€ 900,00) veranschlagt werden.

Förderung Pammer – Veranstaltungssaal (891000)
Zur Förderung des Veranstaltungssaals werden für 2013 € 25.000,00 an Bedarfszuweisungsmitteln angesetzt. Selbiger Betrag wird Herrn Pammer als Förderung gewährt.

b) Mittelfristiger Finanzplan (MFP) von 2013 – 2016

MFP 2013 – 2016
- Die Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2013 sind im MFP mit dem ordentlichen Voranschlag 2013 identisch.
- Die Einnahmen und Ausgaben für die Jahre 2013 – 2016 wurden nach derzeitigen Einschätzungen veranschlagt.

c) Dienstpostenplan

Allgemeine Verwaltung					
1	B	GD 11.1	B II-VI		
1	B	GD 16.3	C I-IV/N2-Laufbahn		
1	VB	GD 18.5	I/c		
0,5	VB	GD 20.3	I/d		
Kindergarten					
2	VB		I L/I 2b 1		
0,40	**VB**		**I L/I 2b 1**		Befristet auf die Dauer der Betreuung des Kindes Elena Kaiser
0,63	VB	GD 22.3			Kindergartenhelfer/in
0,25	VB	GD 25.1	II/p 5		Reinigung/Busbegleitung
Handwerklicher Dienst					
1	VB	GD 19.1	II/p 3		
0,75	VB	GD 25.1	II/p 5		
0,3	VB	GD 25.1	II/p 5		

Das Ergebnis der Vorprüfung durch die Bezirkshauptmannschaft Freistadt wird vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Debatte:
Leopold PAMMER: Der Betrag für die Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage Prammerfeld erscheint ihm mit € 1.700,-- zu gering.

Antrag:
Vizebürgermeister Herbert Rudlstorfer stellt an den Gemeinderat der Marktgemeinde Leopoldschlag den Antrag, den im Entwurf vorliegenden Voranschlag 2013 einschließlich der

Steuerhebesätze, den mittelfristigen Finanzplan (MFP) von 2013 – 2016 sowie den Dienstpostenplan zu beschließen.

Abstimmung und Beschluss:
Antrag einstimmig angenommen. Abstimmung erfolgt durch Handzeichen.

3. Kassenkredit 2013; Festsetzung der Höhe und Vergabe (Beschluss)

Berichterstattung: Gemeindevorstand Ing. Anton Pflügl

Die Marktgemeinde Leopoldschlag hat die Vergabe des Kassenkredites 2013 beschränkt an die Raiffeisenbank Region Freistadt, Sparkasse Freistadt und Oberbank Zweigstelle Freistadt ausgeschrieben. Die Ausschreibung unterliegt nicht dem Bundesvergabegesetz. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der im Finanzjahr 2013 zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gemeindekasse Leopoldschlag in Anspruch genommen werden darf, wird mit € 371.600,00 (1/4 der Einnahmen des ordentlichen Gemeindevoranschlages) festgesetzt. Die Anboteröffnung hat am Freitag, 7. Dezember 2012, 8:00 Uhr stattgefunden.

Folgende Kreditinstitute haben Anbote fristgerecht abgegeben:

Raiffeisenbank Region Freistadt, Anbot eingelangt am 4. Dezember 2012
3-Montas-Euribor (0,189 %) Aufschlag: 0,95 Punkte Gesamtzinssatz: 1,139 %
6-Monats-Euribor (0,348 %) Aufschlag: 0,75 Punkte Gesamtzinssatz: 1,098 %

Sparkasse Freistadt, Anbot eingelangt am 5. Dezember 2012
3-Montas-Euribor (0,189 %) Aufschlag: 0,98 Punkte Gesamtzinssatz: 1,169 %
6-Monats-Euribor (0,348 %) Aufschlag: 0,95 Punkte Gesamtzinssatz: 1,298 %

Oberbank, Zweigstelle Freistadt, hat nicht angeboten.

Anbotseröffnung: Freitag 07.12.2012, 08.00 Uhr

Debatte: Keine

Antrag:
Gemeindevorstand Ing. Anton Pflügl stellt den Antrag, die Kassenkreditaufnahme für das Haushaltsjahr 2013 in Höhe von € 371.600,00 an die Raiffeisenbank Region Freistadt gemäß Anbot vom 4. Dezember 2012 zu vergeben. Als Variante wird die Zinsberechnung 6-Monats-Euribor + Aufschlag 0,75 Punkte herangenommen (= günstigste Variante).

Abstimmung und Beschluss:
Antrag einstimmig angenommen. Abstimmung erfolgt durch Handzeichen.

4. Haushaltsvoranschlag 2013 – Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Leopoldschlag & Co KG

Berichterstattung: Gemeindevorstand Ing. Anton Pflügl

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2013 wird wie folgt festgestellt:

Ordentlicher Voranschlag

Summe der Einnahmen	8.100,00 Euro
Summe der Ausgaben	8.100,00 Euro
Überschuss/Abgang	0,00 Euro

Außerordentlicher Voranschlag

Summe der Einnahmen	7.200,00 Euro
Summe der Ausgaben	5.600,00 Euro
Überschuss	1.600,00 Euro

In der Gemeinde-KG befindet sich derzeit ein abgeschlossenes Bauvorhaben (Neubau Feuerwehrzeughaus Markt Leopoldschlag).

Im ordentlichen Haushalt des Voranschlages befinden sich in der Gruppe 0 Ausgaben in der Höhe von € 300,00 für die Programmkosten der Gemdat. Im Abschnitt 163000 Feuerwehr sind € 7.200 an Anlagenabschreibung sowie € 600,00 an Kosten für Versicherung, Kanal, Grundsteuer, Abfall usw. enthalten.
Einnahmenseitig sind € 1.000,00 an Mieteinnahmen und € 1.500,00 an Betriebskosten angesetzt.

Im außerordentlichen Haushalt ist im Abschnitt 914 der Abgang vom ordentlichen Haushalt in der Höhe von € 5.600,00 veranschlagt. Weiters ist die Anlagenabschreibung einnahmenseitig in der Höhe von € 7.200,00 angesetzt.

Debatte: Keine

Antrag:
Gemeindevorstand Ing. Anton Pflügl stellt den Antrag, den im Entwurf vorliegenden Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2013 des Vereines zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Leopoldschlag & Co KG zu genehmigen.

Abstimmung und Beschluss:
Antrag einstimmig angenommen. Abstimmung erfolgt durch Handzeichen.

5. Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Leopoldschlag & Co KG; Erstellung von Jahresabschlüssen nach den Vorschriften des UGB für die Geschäftsjahre 2008 – 2011; Auftragsvergabe (Beschluss)

Berichterstattung: Gemeinderätin Anita Gstöttenmayr

Im Jahre 2012 haben die Firmenbücher aufgrund einer Entscheidung des Obersten Gerichthofes ihre Rechtsansicht geändert und gehen nun davon aus, dass die Gemeinde-KGs durchwegs Unternehmer im Sinne des Unternehmensgesetzbuches (UGB) und damit zur Rechnungslegung gemäß UGB verpflichtet sind. Das hat zur Folge, dass die Gemeinde-KGs jährlich einen Jahresabschluss gemäß UGB (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) aufzustellen und innerhalb vorgegebener Fristen (9 Monate ab Bilanzstichtag) beim Firmenbuch einzureichen haben. Mit Schreiben vom 25. Juni 2012 hat das Firmenbuch Linz der Gemeinde-KG Leopoldschlag eine entsprechende Mitteilung übermittelt.
Das Amt der oö. Landesregierung, Direktion Inneres und Kommunales, versucht derzeit in einem Musterprozess auf gerichtlichem Weg nochmals die Sachlage (Unternehmenseigenschaft im Sinne des UGB) abzuklären. Bis zum Abschluss des Musterverfahrens werden keine Zwangsstrafen verhängt.
Die Marktgemeinde Leopoldschlag ist mit der Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Leopoldschlag & Co KG betroffen, die zur Errichtung des Feuerwehrzeughauses Markt Leopoldschlag gegründet wurde.

Parallel zum Musterverfahren sollen die Gemeinden Vorbereitungen für die Aufstellung von UGB-konformen Jahresabschlüssen treffen. Die Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Leopoldschlag & Co KG hat daher drei Angebote zur Jahresabschlusserstellung eingeholt:

a) Raml und Partner Steuerberatung GmbH, Museumstraße 31a, 4020 Linz:
   Angebot vom 29. November 2012:
   geschätztes Honorarvolumen: € 1.250,-- für die Eröffnungsbilanz; € 1.000,-- für die Folgejahre
b) Pirklbauer Steuerberatung GmbH &Co KG, Badgasse 5, 4240 Freistadt
   Angebot vom 28. November 2012:
   geschätztes Honorar: ca. € 500,-- bis € 600,-- pro Jahr
   (Garantie für eine Obergrenze mit € 600,-- pro Jahr)
c) HP-Steuerberatung GmbH, Hauptplatz 24, 4240 Freistadt
   geschätztes durchschnittliches Jahreshonorar: ca. € 540,--; Pauschalhonorar in Höhe von € 1.950,-- für alle vier Jahre

Die Bilanzen (Offenlegungspflicht) sind grundsätzlich ab dem Jahre 2008 (Änderung Unternehmensgesetzbuch – UGB) zu erstellen. Für die Vorjahre sind jedoch notwendige Vorarbeiten zu leisten.

Gemäß dem Gesellschaftsvertrag vom 8. Mai 2006, Punkt 5.4 bedarf die Vergabe von Aufträgen im Rahmen des Budgets, wenn die Auftragssumme € 1.000,-- überschreitet, im Vorhinein der Zustimmung durch die Kommanditistin (Marktgemeinde Leopoldschlag).

Debatte: Keine

Antrag:
Gemeinderätin Anita Gstöttenmayr stellt an den Gemeinderat der Marktgemeinde Leopoldschlag den Antrag, den Auftrag zur Erstellung der notwendigen Jahresabschlüsse für die Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Leopoldschlag & Co KG an die HP-Steuerberatung GmbH, Hauptplatz 24, 4240 Freistadt, gemäß dem Angebot vom 4. Dezember 2012, mit einem Pauschalhonorar in Höhe von € 1.950,-- (2008 – 2011) zu vergeben.

Die Auftragsvergabe erfolgt vorbehaltlich einer entsprechenden Entscheidung im laufenden Musterprozess.

Abstimmung und Beschluss:
Antrag einstimmig angenommen. Abstimmung erfolgt durch Handzeichen.

6. Prüfungsausschuss der Marktgemeinde Leopoldschlag; Bericht über die Prüfung der Gemeindegebarung am 10. September2012 (Kenntnisnahme)

Berichterstattung: Gemeinderat und Prüfungsausschussobmann Franz Stöcklegger

Der Bericht über die Prüfung der Gebarung der Marktgemeinde Leopoldschlag durch den Prüfungsausschuss am 10. September 2012 wird dem Gemeinderat vollinhaltlich vorgetragen. Die Prüfung umfasste die Besichtigung der derzeit leerstehenden Räume im Erdgeschoss der Grenzpolizeiinspektion Leopoldschlag.

Der Prüfbericht wird vom Gemeinderat ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

7. Hochwasserschutzprojekt Maltsch – Leopoldschlag, Planung; Bau- und Finanzierungsantrag sowie Verpflichtungserklärung (Beschluss)

Berichterstattung: Bürgermeister Hubert Koller

Seit dem Hochwasser 2002 werden Anstrengungen unternommen, für den Ortskern Leopoldschlag den Hochwasserschutz zu verbessern. Im Jahre 2008 wurde das Ziviltechnikerbüro Eitler & Partner vom Gewässerbezirk Linz mit der Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes für Leopoldschlag beauftragt. Gleichzeitig wurde die Förderung der Maßnahme im Rahmen eines INTERREG 4 A-Programms ausgelotet. Ergebnis war die Ausarbeitung einer Studie, die eine Ausweitung der Maltsch im Innenbogen auf tschechischer Seite auf einer Länge von rund 1,0 km vorsieht. Die Kosten wurden mit € 1,4 Mio. geschätzt. Den Hauptanteil stellen die Erdbewegungen (ca. 60.000 m3) dar. Das Projekt wurde jedoch aufgrund fehlender Förderaussichten nicht weiter verfolgt.
Nun soll ein weiterer Anlauf, die Schutzmaßnahme auszuführen, in Angriff genommen werden. Dazu ist es notwendig, auf die Studie aufbauend, die notwendigen Planungsunterlagen zu erstellen. Für diesen Projektsabschnitt wird um EFRE-Mittel aus dem grenzüberschreitenden Programm ETZ Tschechische Republik – Österreich angesucht. Die voraussichtlichen Planungskosten betragen rund € 60.000,--, der Anteil der Marktgemeinde Leopoldschlag beträgt 3,75 % und somit € 2.250,--. Beim Land Oberösterreich wird um Bedarfszuweisung angesucht.

Da die Förderperiode im Jahre 2013 ausläuft, ist für die Ausführung der Maßnahme ein enges Zeitkorsett vorgegeben. Im September 2012 fand am Gemeindeamt Leopoldschlag eine gemeinsame Besprechung mit Vertretern (aller) involvierten Abteilungen aus Österreich und Tschechien statt. Weitere Besprechungen mit Behördenvertretern und Grundeigentümern folgten.

Das Projekt wird anhand einer Powerpoint-Präsentation vorgestellt.

Debatte:
Leopold PAMMER: Er würde vorschlagen, Prof. Heinz Brandl über das Projekt zu informieren.

Antrag:
Bürgermeister Hubert Koller stellt an den Gemeinderat der Marktgemeinde Leopoldschlag den Antrag, die im Zusammenhang mit Projekt „Hochwasserschutz Maltsch – Leopoldschlag, Planung“ notwendigen Anträge und Erklärungen zu genehmigen:

- Gewässerbezirk Linz: Bau- und Finanzierungsantrag sowie Verpflichtungserklärung vom 13. September 2012, mit einer Beitragsleistung der Marktgemeinde Leopoldschlag in Höhe von € 2.250,--.
- Erklärung zur nationalen Mitfinanzierung („Co-financing declaration“) für den Projektpartner Marktgemeinde Leopoldschlag des Projekts „Hochwasserschutz Maltsch – Leopoldschlag, Planung“ zur Beantragung von EFRE-Mitteln aus dem grenzüberschreitenden Programm ETZ Tschechische Republik – Österreich 2007 – 2013 durch die Marktgemeinde Leopoldschlag
- Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen dem Lead-Partner und den Projektpartnern im Rahmen eins aus dem Programm „Europäische territoriale Zusammenarbeit Österreich – Tschechische Republik 2007 – 2013“ geförderten Projektes (Partnerschaftsvereinbarung)

Die Anträge und Erklärungen werden dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Abstimmung und Beschluss:
Antrag einstimmig angenommen. Abstimmung erfolgt durch Handzeichen.

8. Raiffeisenbank Region Freistadt; Darlehen-Nr. 22.500.102 (Prammerfeld), Darlehen-Nr. 22.500.169 (Photovoltaikanlage), Darlehen-Nr. 22.559.231 (Abwasserbeseitigungsanlage – BA 03); Änderung bei der Verzinsung (Beschluss)

Berichterstattung: Gemeinderat Josef Rudlstorfer

Mit Schreiben vom 7. November 2012 hat die Raiffeisenbank Region Freistadt der Marktgemeinde Leopoldschlag mitgeteilt, dass bei den Darlehen-Nr. 22.500.102 (Prammerfeld), Darlehen-Nr. 22.500.169 (Photovoltaikanlage), Darlehen-Nr. 22.559.231 (Abwasserbeseitigungsanlage – BA 03) und Darlehen-Nr. 22.558.944 (Sanierung Gemeindewohnhaus) Konditionsänderungen vorgesehen sind. Als Grund für die beabsichtige Zinsanpassung wird die expansive Geldpolitik der europäischen Zentralbank und die damit verbundenen Verwerfungen an den Geld- und Kapitalmärkten angeführt. Der Zinsindikator „EURIBOR“ liegt derzeit mit einem Wert von 0,22 % unter dem EZB-Leitzinssatz von 0,75 %.

Vorgeschlagen wird eine einheitliche Aufschlagserhöhung beim 6-Monats-EURIBOR auf 0,75 % bzw. bei SMR-Orientierung auf 0,25 %. Nach Durchsicht der Verträge wurde am 22. November 2012 ein Verhandlungsgespräch mit dem Leiter der örtlichen Bankstelle, Herrn Robert Preinfalk, geführt. Das Ergebnis der Besprechung stellt sich wie folgt dar:

Darlehen-Nr. 22.558.944 (Sanierung Gemeindewohnhaus):
Im Vertrag wurde im Absatz „Zu Verzinsung“ der letzte Satz einvernehmlich herausgenommen. Eine nachträgliche Abänderung der Verzinsung würde diese Vertragsvereinbarung ad absurdum führen. Die vorgeschlagene Anpassung des Sollzinssatzes wird daher nicht anerkannt.

Die Verträge zu den Darlehen-Nr. 22.500.102 ((Kauf Liegenschaft Löwenstein; + 0,65 %-Punkte) und Darlehen-Nr. 22.559.231 (Abwasserbeseitigungsanlage Leopoldschlag, BA03; + 0,60 %-Punkte) enthalten jeweils eine allgemeine Kündigungsklausel „aus wichtigen Gründen“. Beim Darlehensvertrag-Nr. 22.500.169 (Photovoltaikanlage Kläranlage; +0,65 %-Punkte) ist einzig ausdrücklich eine Kündigungsklausel angeführt. Eine Nichtakzeptanz der vorgeschlagenen Zinsanpassung hätte eine sofortige Kündigung der Verträge zur Folge. Eine Neuausschreibung der Darlehen zum derzeitigen Zeitpunkt würde aufgrund der Marktsituation höchstwahrscheinlich keine besseren Konditionen ergeben. Diese Schlussfolgerung ergibt sich unter anderem aus den Verhandlungsergebnissen des Oö. Gemeindebundes mit (anderen) Bankenvertretern. Eine genaue Beobachtung des Zinsniveaus wird notwendig und sein um zukünftig auf steigende Zinsen reagieren zu können.

Die Kenntnisnahme bzw. Akzeptanz des höheren Aufschlages stellt eine autonome Entscheidung des Gemeinderates dar und ist nicht aufsichtsbehördlich genehmigungspflichtig.

Debatte: Keine

Antragstellung:
Gemeinderat Josef Rudlstorfer stellt an den Gemeinderat der Marktgemeinde Leopoldschlag folgenden Nachtrag zu den Darlehensverträgen zu genehmigen:

Nachtrag zum Darlehensvertrag
Darlehen-Nr. 22.500.102 vom 22.12.2011 / 29.12.2011 (Prammerfeld),
Darlehen-Nr. 22.500.169 vom 07.07.2011 / 18.07.2011 (Photovoltaikanlage) und
Darlehen-Nr. 22.559.231 vom 31.05.2006 / 20.06.2006
(Abwasserbeseitigungsanlage–BA03)
Darlehensnehmer:
Marktgemeinde Leopoldschlag, Marktplatz 17, 4262 Leopoldschlag

Die Verzinsung des gegenständlichen Darlehens wird wie folgt abgeändert:
Ab 1. Jänner 2013 halbjährliche Anpassung des Sollzinssatzes entsprechend der Entwicklung des 6-Monats-EURIBOR + 0,75 %-Punkte.

Alle übrigen Vereinbarungen bleiben unverändert aufrecht.

Abstimmung und Beschluss:
Antrag einstimmig angenommen. Abstimmung erfolgt durch Handzeichen.

9. Grundstück-Nr. 2415/14, KG Hiltschen; Widmung für den Gemeingebrauch und Einreihung als Verkehrsfläche der Gemeinde „Wullowitz – Betriebsgelände“ (öffentliches Gut) (Beschluss)

Berichterstattung: Gemeinderat Gerhard Fleischanderl

Die Marktgemeinde Leopoldschlag als Verwalter der öffentlichen Verkehrsflächen der Marktgemeinde Leopoldschlag beabsichtigt, die Widmung einer Straße für den Gemeingebrauch und Ihre Einreihung als Verkehrsfläche der Gemeinde. Es handelt sich um das Grundstück-Nr. 2415/14, KG Hiltschen, im Ausmaß von 451 m². Diese Parzelle befindet sich im Anschluss an das Betriebsgelände (ehemaliges Zollamtsgelände Wullowitz) der Ziegler GmbH und dient zukünftig als Aufschließungsstraße für die geplanten Betriebsgebäude.

Mit Kundmachung vom 25. Oktober 2012 wurde die gegenständliche Widmung einer Straße für den Gemeingebrauch und ihre Einreihung als Verkehrsfläche der Gemeinde (öffentliches Gut) durch 4 Wochen hindurch öffentlich kundgemacht. Innerhalb der Frist sind keine Stellungnahmen eingelangt.

Debatte: Keine

Antrag:
Gemeinderat Gerhard Fleischanderl stellt an den Gemeinderat der Marktgemeinde Leopoldschlag den Antrag, folgende Verordnung zu beschließen:

Verordnung

über die **Widmung einer Straße für den Gemeingebrauch (Betriebsstraße Wullowitz)**
und ihre
Einreihung als Verkehrsfläche der Gemeinde (öffentliches Gut)

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Leopoldschlag hat am 13. Dezember 2012 gemäß § 11 (1) O.ö. Straßengesetz 1991, LGBl 84/1991 idF 131/1997, iVm §§ 40 (2) Z 4 und 43 (1) Oö. Gemeindeordnung 1990, LGBl 91/1990, beschlossen:

§ 1

Die Gemeinde hat eine Verkehrsfläche in Wullowitz aufgrund des Schenkungsvertrages vom 5. Oktober 2012 erhalten. Die Verkehrsfläche (Betriebsstraße Wullowitz) verläuft auf dem Grundstück-Nr. 2415/14, KG Hiltschen. Die Straße wird dem Gemeingebrauch gewidmet und als Verkehrsfläche der Gemeinde gemäß § 8 (2) Z 1 O.ö. Straßengesetz 1991, LGBl 84/1991 idF 82/1997, eingereiht.

§ 2

Die genaue Lage dieser Straße ist aus dem Lageplan im Maßstab **1:500** zu ersehen, der beim Gemeindeamt während der Amtsstunden von jedermann eingesehen werden kann und auch vor Erlassung dieser Verordnung durch vier Wochen im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegen ist.

§ 3

Diese Verordnung wird gemäß § 94 (1) O.ö. Gemeindeordnung 1990, LGBl 91/1990, durch zwei Wochen kundgemacht und wird mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Abstimmung und Beschluss:
Antrag einstimmig angenommen. Abstimmung erfolgt durch Handzeichen.

10. Linz Strom Netz GmbH; Netzanschlussvertrag für Pumpwerk (Kläranlage) Wullowitz (Genehmigung)

Berichterstattung: Gemeinderat Norbert Affenzeller

Mit Schenkungsvertrag vom 5. Oktober 2012, beschlossen in der Gemeinderatssitzung am 4. Oktober 2012, hat das Land Oberösterreich der Marktgemeinde Leopoldschlag das Grundstück-Nr. 2415/16, KG Leopoldschlag, kostenlos überlassen. Auf dieser Parzelle befindet sich eine stillgelegte Kläranlage, die ebenfalls in das Eigentum der Marktgemeinde Leopoldschlag übertragen wurde. Die Kläranlage wurde bis zum Juni 2010 von der Bundesimmobilien Gesellschaft (BIG) für die Klärung der Abwässer aus den Gebäuden der Grenzabfertigungsstelle Wullowitz betrieben. Im Juli 2010 wurde die Betreuung der Anlage eingestellt.

Die Stromversorgung der Anlage erfolgte bisher aus dem Hauptverteiler des nördlich gelegenen Zollamtsgebäudes. Dieses Gebäude ist Bestandteil des Verkaufs des aufgelassenen Grenzübergangs Wullowitz an die Ziegler GmbH aus Neumarkt im Mühlkreis. Somit muss, für den Fall einer Neuinbetriebnahme der Kläranlage, die Stromversorgung neu geregelt werden. Diese Maßnahme ist auch notwendig, falls die Kläranlage zukünftig als Pumpwerk genutzt wird. Neben den Kosten für den Netzanschluss werden noch Kosten für die Elektroinstallationsfirma anfallen. Dieser Auftrag kann vom Gemeindevorstand erteilt werden.

Neben der Kläranlage wurde im ehemaligen Grenzabfertigungsbereich auch ein Kontroll-Container (direkt am verbliebenen Fahrstreifen der Mühlviertler Bundesstraße) aus dem Verkauf herausgehalten. Dieser Container benötigt im Falle einer Verwendung ebenfalls eine ausreichend neue Stromversorgung. Die Verhandlungen zwecks anteiliger Kostenbeteilung konnten bisher aufgrund von Zuständigkeitsproblemen noch nicht zum Abschluss gebracht werden.

Debatte: Keine

Antrag:
Gemeinderat Norbert Affenzeller stellt an den Gemeinderat der Marktgemeinde Leopoldschlag den Antrag, den vorliegenden Netzanschlussvertrag Nr. 1219113242 / 07.11.2012, abgeschlossen zwischen Linz Strom Netz GmbH, Servicecenter Freistadt, und der Marktgemeinde Leopoldschlag zu genehmigen. Der Vertrag umfasst die Herstellung eines Niederspannungserdkabel-Netzanschlusses mit 25A-Nachzählerhauptsicherung (4kW) auf dem Grundstück-Nr. 2415/16, KG Leopoldschlag.

Der Gesamtbetrag von € 4.643,60 (inkl. 20 % USt.) setzt sich zusammen aus einem Netzzutrittsentgelt in Höhe von € 2.963,15 (netto) und einem Netzbereitstellungsentgelt in Höhe von € 906,52 (netto).

Der Netzanschlussvertrag wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Abstimmung und Beschluss:
Antrag einstimmig angenommen. Abstimmung erfolgt durch Handzeichen.

11. Bücherei der Pfarre und der Marktgemeinde Leopoldschlag; Benutzungsordnung vom 13. Dezember 1993; Erhöhung der Leihgebühren (Beschluss)

Berichterstattung: Gemeinderätin Claudia Hoffelner

In der Gemeinderatssitzung vom 18. September 1987 wurde einstimmig die Gründung einer Gemeindebücherei beschlossen. Am 11. November 1988 wurde ein Vertrag für die Bücherei Leopoldschlag in kooperativer Trägerschaft der Marktgemeinde Leopoldschlag und der Pfarre Leopoldschlag genehmigt. Am 13. Dezember 1993, nach Übernahme der Räumlichkeiten im Gemeindeamt, wurde schlussendlich eine Ausleihordnung (Benutzungsordnung) mit Wirkung 1. Jänner 1994 beschlossen. Die darin festgelegten Leihgebühren betragen ATS 5,-- (EUR 0,363) für Erwachsene und ATS 3,-- (0,218) für Schüler, Lehrlinge und Studenten. Die Gebühr umfasst jeweils eine Ausleihdauer von drei Wochen. Die damals vereinbarten Ausleihgebühren blieben bis heute unverändert. Der Verbraucherpreisindex ist in diesem Zeitraum (Jänner 1994 bis Oktober 2012) um 44 % gestiegen.

Debatte: Keine

Antrag:
Gemeinderätin Claudia Hoffelner stellt an den Gemeinderat der Marktgemeinde Leopoldschlag den Antrag, die Benutzungsordnung für die Gemeindebücherei Leopoldschlag wie folgt zu ändern:

4. Leihgebühr
Die Leihgebühr beträgt für:

Erwachsene:	für drei Wochen (einfache Gebühr):	€ 0,50	(+ 38,8 %)
	jede weitere Woche (erhöhte Gebühr):	€ 0,50	
Schüler, Lehrlinge und Studenten	(einfache Gebühr):	€ 0,30	(+ 36,4 %)
	jede weitere Woche (erhöhte Gebühr):	€ 0,30	

Mahnspesen: in Höhe der Portogebühr

Gebühren werden bei der Rückgabe der Bücher einkassiert.

Die Änderung soll ab 1. Jänner 2013 in Kraft treten.

Abstimmung und Beschluss:
Antrag einstimmig angenommen. Abstimmung erfolgt durch Handzeichen.

12. Allfälliges

Bürgermeister Hubert KOLLER berichtet über folgende Punkte:
a) Hochwasserschutz Rößlhammer: Förderung des Landes Oberösterreich für die Sanierung von bisher unentdeckten, unterirdischen Ableitungen.
b) Förderung Bücherei: € 415,--
c) Förderung Sportunion: € 500,-- Jugend; € 300,-- Leistung; € 4.817,-- im Jahre 2013 für Gebäudesanierung im Jahre 2012
d) Förderung Musikverein Leopoldschlag: € 530,-- Musikinstrumente
e) Bewerbung für das Betriebsbaugebiet Hiltschen
f) Güterweg Mardetschlag: Generalsanierung für den Bereich Pflügl – Kugler im Jahre 2014
g) Bauherrnabend
h) Umweltausschuss-Sitzung am 6. Dezember 2012
i) Lifteinbau beim Gebäude Markplatz 2
j) Ball der Oberösterreicher
k) Biogas-Anlage
l) Gemeindevorstands-Sitzung am 13. Dezember 2012
m) Ankauf Rasant-Traktor von der Sportunion Leopoldschlag
n) Sozialhilfeverband Freistadt
o) Gemeindepartnerschaft mit Plana nad Luznice

Vizebürgermeister Herbert RUDLSTORFER: 2013 werden die Bankette bei den Güterwegen Mardetschlag und Edlbruck-Eisenhut saniert.

Leopold PAMMER:
a) Wie ist der Stand der Dinge bei den Feuerwehren (Stichwort: Zusammenlegung)
b) Lob für die Maßnahme an das Gemeindeamt, dass am Tag der Verleihung des Friedensnobelpreises die Europafahne vor dem Gemeindeamt gehisst wurde.
c) Welches Ergebnis brachte die gewerberechtliche Verhandlung beim Steinbruch Hammern?
Bürgermeister Hubert KOLLER: Im gewerberechtlichen Bescheid wurden die Anzahl der Fahrten und die Transportmengen geregelt und beschränkt.

Bürgermeister Hubert KOLLER dankt allen Fraktionen und wünscht allen Gemeinderäten alles Gute.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um **21:35 Uhr**.

Vorsitzender	Schriftführer

Die **nicht genehmigte** Verhandlungsschrift wird am 17. Dezember 2012 jeder im Gemeinderat vertretenen Fraktion mit dem Hinweis, dass es sich nicht um die genehmigte Fassung der Verhandlungsschrift handelt, übermittelt.

Den Mitgliedern und Ersatzmitgliedern des Gemeinderats, die an der Sitzung teilgenommen haben, steht es frei, gegen den Inhalt der Verhandlungsschrift mündlich oder schriftlich spätestens in der Sitzung des Gemeinderats, in der die Verhandlungsschrift letztmalig aufliegt, Einwendungen zu erheben.

Genehmigung der Verhandlungsschrift:

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift Lfd.Nr. 19 vom 13. Dezember 2012 in der Sitzung am
keine/folgende Einwendungen erhoben wurden.

Mit der Beisetzung des Genehmigungs-Vermerks bzw. mit dem Beschluss über die Einwendungen gilt die Verhandlungsschrift als genehmigt.
Mit nachfolgender Unterfertigung vom Vorsitzenden und von je einem Mitglied der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen gilt die Verhandlungsschrift als genehmigt und das ordnungsgemäße Zustandekommen der Verhandlungsschrift wird bestätigt.

Vorsitzender (ÖVP)

(SPÖ)

(FPÖ)

(GRÜNE)

Leopoldschlag, am

Die genehmigte Verhandlungsschrift wird am
jeder im Gemeinderat vertretenen Fraktion mit dem Hinweis, dass es sich um die genehmigte Fassung der Verhandlungsschrift handelt, übermittelt.